



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.08.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Nordharz / OT Veckenstedt Sitzungssaal neben der
Gaststätte "Bauernstube"

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Armin Lidke

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Abel
Frau Franziska Abel-Simon
Frau Sandra Albrecht
Herr Steffen Amarell
Herr Andreas Clausing
Herr Mario Dickehut
Herr Peter Feuerstack
Herr Hendrik Finger
Herr Gerald Fröhlich
Herr Marcus Kißner
Herr Harry Litzbarski
Frau Anja Meyer
Herr Maik Oberbeck
Herr Daniel Potschka
Herr Michael Rausch
Herr Detlef Winterfeld
Herr Merten Wittig-Brandt
Herr Wolfgang Zeleny

Protokollführer

Frau Birgit Bormann

Verwaltung

Frau Eileen Friedrich
Herr Sven Scharfe

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Ramme
Herr Henning Weitzmann

Verwaltung

Frau Christine Bürger

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, ggf. Nachverpflichtung einzelner Gemeinderatsmitglieder sowie Feststellung der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3** Einwohnerfragestunde
- 4** Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 03.07.2024
- 5** Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 6** Benennung des Vertreters in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Ilse/Holtemme" sowie Kandidaten-vorschläge für die Wahl der Verbandsorgane
Vorlage: 015/2024
- 7** Benennung des Vertreters und seines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Großer Graben"
Vorlage: 016/2024
- 8** Hauptsatzung der Gemeinde Nordharz
Vorlage: 026/2024
- 9** Ausbau der Straße "Wittenberg" in Wasserleben
- Ermächtigung zur Auftragsvergabe
Vorlage: 027/2024
- 10** Anfragen und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, ggf. Nachverpflichtung einzelner Gemeinderatsmitglieder sowie Feststellung der fehlenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Gemeinderates, **Herr Lidke**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. **Herr Lidke** verpflichtet Herrn Litzbarski. **Herr Litzbarski** spricht folgende Verpflichtung: *Ich verpflichte mich, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt treu zu dienen, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Pflichten als Gemeinderat gewissenhaft zu erfüllen. Ich verpflichte mich, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen /, so wahr mir Gott helfe.* (Nachsatz optional) Die Verpflichtung wird durch Unterschrift bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 0

18.05 Uhr, **Herr Potschka** erscheint zur Sitzung

zu 3 Einwohnerfragestunde

Gast 3 informiert den Gemeinderat über die Veröffentlichung div. Protokolle des Robert-Koch-Institutes (RKI) vom 22.07.2024. In diesen werde über die Maßnahmen der Coronapandemie und ihre Folgen berichtet. **Gast 3** fragt, ob und wann der Gemeinderat die Einwohner der Gemeinde Nordharz zu einer Gesprächsrunde einladen werde, um diese Informationen weiterzugeben. **Gast 3** überreicht Herrn Fröhlich einen Brief. **Herr Fröhlich** sagt, dass sich die Verwaltung mit diesem Thema auseinandersetzen werde. Gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern werde über die weitere Vorgehensweise beraten. Der Gemeinderat werde sodann entscheiden.

Gast 3 fragt, ob in der Gemeinde Nordharz Flüchtlingsunterkünfte geplant seien. Die Anfrage wird von **Herrn Fröhlich** verneint, derzeit seien solche Planungen nicht bekannt.

Gast 3 fragt, ob dem Gemeinderat die Pläne zur Errichtung eines Windparks in der Nähe von Halberstadt bekannt seien. **Herr Lidke** bejaht dies. Das Thema werde unter TOP 10. Anfragen und Mitteilungen weiter erörtert.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 03.07.2024

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.07.2024 wird im öffentlichen Teil beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Fröhlich informiert über die Ausführung der gefassten Beschlüsse wie folgt:

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Gemeinderates am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 001/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Abbenrode am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 002/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Danstedt am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 003/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Heudeber am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 004/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Langeln am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 005/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Schmatzfeld am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 006/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Stapelburg am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 007/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Veckenstedt am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 008/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Wasserleben am 09.06.2024, Vorl.-Nr.: 009/2024

- Mit diesem Beschluss wurde die Wahl amtlich festgestellt. Es wurden keine Einwände erhoben.

Beschl.-Vorl.: Information des Gemeinderates zur Hauptsatzung der Gemeinde Nordharz, Vorl.-Nr.: 010/2024

- Die Information ist erfolgt. Der Entwurf der neuen Hauptsatzung ist unter TOP. 8 Thema der heutigen Gemeinderatssitzung.

Beschl.-Vorl.: Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Nordharz, Vorl.-Nr.: 011/2024

- Die beschlossene Geschäftsordnung ist in Kraft getreten und gültig.

Beschl.-Vorl.: Besetzung des beschließenden Bau- und Vergabeausschusses, Vorl.-Nr.: 012/2024 B

- Die Besetzung des beschließenden Bau- und Vergabeausschusses ist vollzogen und festgestellt.

Beschl.-Vorl.: Benennung der Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode, Vorl.-Nr.: 013/2024

- Die Vertreter wurden benannt und an den WAHB gemeldet.

Beschl.-Vorl.: Benennung des Vertreters und seines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserverbandes Vorharz, Vorl.-Nr.: 014/2024

- Der Vertreter wurden benannt und dem TAZV gemeldet.

Herr Fröhlich informiert über Aufträge zwischen 5.000,00 € und 25.000,00 €:

Aufsitzmäher	9.189,00 €
Kita Langeln Haus 1 – Maler- und Fußbodenarbeiten	7.456,23 €
Kita Langeln Haus 2 – Maler und Bodenbelagsarbeiten	5.269,95 €
Kita Stapelburg – digitale Schließanlage	5.316,29 €
Kita Stapelburg – Maler- und Fußbodenarbeiten	7.406,52 €
Hort Stapelburg – Maler- und Fußbodenarbeiten	6.636,61 €
Grundschule Stapelburg – Zaunanlage	6.834,85 €
FFW Veckenstedt – Malerarbeiten Fassade	21.549,76 €
Lange Straße 7 Abbenrode – Erneuerung Gasheiztherme	8.994,73 €
Grundschule Heudeber – Malerarbeiten Treppenhaus	7.757,63 €
Grundschule Heudeber – Zaunanlage	9.983,77 €

Herr Fröhlich informiert, dass auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses, Vorl.-Nr.: 259/05/VIII/2024, Neubau Feuerwehrgerätehaus, der Auftrag LOS 13 (Elektroinstallation) zwischenzeitlich ausgelöst wurde.

Herr Fröhlich informiert, dass auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses, Vorl.-Nr.: 261/06/VIII/2024, Abschluss eines Kreditvertrages, der Auftrag über eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.922.900,00 € ausgelöst wurde.

**zu 6 Benennung des Vertreters in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Ilse/Holtemme" sowie Kandidatenvorschläge für die Wahl der Verbandsgremien
Vorlage: 015/2024**

Herr Fröhlich sagt, dass mit der Neuwahl des Gemeinderates auch die Benennung neuer Vertreter in die Verbandsversammlung einher geht. Es handelt sich hierbei um eine formelle Grundlage. Er bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Als Vertreter der Gemeinde Nordharz in der Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Ilse/Holtemme“ wird benannt: Herr Gerald Fröhlich, Bürgermeister

Als Kandidat für den Verbandsausschuss wird benannt: Herr Gerald Fröhlich, Bürgermeister

Als persönliche Stellvertreterin des Verbandsausschussmitgliedes wird benannt: Frau Christine Bürger, stellv. Bürgermeisterin

Als Kandidat für den Vorstand des UHV „Ilse/Holtemme“ wird benannt: Herr Sven Scharfe, Leiter Bauamt

Als Schaubeauftragte werden vorgeschlagen: Herr Wolfgang Zeleny, Gemeinderat und Mitglied des Ortschaftsrates Schmatzfeld, Herr Michael Wesche, Landwirt und Mitglied des Ortschaftsrates Wasserleben, Herr Andreas Wellge, Landwirt Abbenrode

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**zu 7 Benennung des Vertreters und seines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Großer Graben"
Vorlage: 016/2024**

Herr Fröhlich sagt, dass mit der Neuwahl des Gemeinderates auch die Benennung neuer Vertreter in die Verbandsversammlung einher geht. Es handelt sich hierbei um eine formelle Grundlage. Er bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Als Vertreter der Gemeinde Nordharz in der Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Großer Graben“ wird benannt: Herr Gerald Fröhlich, Bürgermeister

Als persönlicher Stellvertreter bei Verhinderung wird benannt: Herr Sven Scharfe, Leiter Bauamt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**zu 8 Hauptsatzung der Gemeinde Nordharz
Vorlage: 026/2024**

Herr Fröhlich dankt Frau Bürger für ihre intensive Arbeit an der neuen Hauptsatzung. In diesem Entwurf seien alle Gedanken der Ratsmitglieder eingeflossen. Sofern die Satzung in der heutigen Sitzung angenommen werde, sei sie sodann in allen 8 Ortschaftsräten zu besprechen und könne in der nächsten Sitzung am 26.09.2024 beschlossen werden.

Herr Dickehut hat in Abstimmung mit seiner Fraktion drei Fragen in Bezug auf die Hauptsatzung. Seine erste Frage richtet sich an die Fraktion Nordharz. Welche Vorteile sieht die Fraktion Nordharz bei der Bildung eines Haupt- und Finanzausschusses, bzw. was sind die Verbesserungen zum jetzigen Bau- und Vergabeausschuss? Seine zweite Frage bezieht sich auf die festgelegten Wertgrenzen. Wenn der zu bildende Hauptausschuss ab einer Wertgrenze von 25.001,00 € bis 75.000,00 € und alles darüber Hinausgehende der Gemeinderat beschließt, entscheidet dann bis 25.000,00 € der Bürgermeister, Herr Fröhlich?

Herr Lidke spricht sich dafür aus, jede Frage zunächst einzeln zu beantworten, bzw. zu besprechen. **Herr Fröhlich** sagt, dass Einreicher der Beschlussvorlage die Verwaltung sei, nicht die Fraktion Nordharz. Aus diesem Grund müssen diese Fragen an die Verwaltung gerichtet werden. Es seien alle eingereichten Vorschläge zusammengefasst worden und in den Entwurf eingeflossen.

Herr Oberbeck sagt, dass die Fraktion Nordharz sich bei den umliegenden Kommunen einen Überblick über gebildete Ausschüsse verschafft und ihre Vorschlagsliste, hinsichtlich eines Haupt- und Finanzausschusses diesen angeglichen habe. Darüber hinaus habe er aus der Sitzung am 03.07.2024 den Eindruck erhalten, dass sich der Gemeinderat hierüber einig sei. Die Aufgaben des Bau- und Vergabeausschusses fließen in den Haupt- und Finanzausschuss mit ein, so dass keine zwei Ausschüsse gebildet werden müssen.

Herr Fröhlich sagt, dass die bisherigen Wertgrenzen übernommen wurden, es habe keine Veränderungen gegeben. Er weist darauf hin, dass die Wertgrenze bis 25.000,00 € in § 10 Satz 2 geregelt ist.

Herr Abel stellt den Antrag, die Wertgrenze noch einmal direkt in § 10 Abs. 7 zu beziffern.

Herr Lidke bittet um Abstimmung, ob die Formulierung in § 10 Abs. 7 wie im übersandten Entwurf beibehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr Dickehut äußert seine dritte Frage bzw. die Meinungsbildung seiner Fraktion. Sollte ein Haupt- und Finanzausschuss gebildet werden, könne der Gemeinderat in seiner Funktion geschwächt werden. Er spricht sich dafür aus, den bestehenden Bau- und Vergabeausschuss in der jetzigen Form zu belassen, jedoch die Sitze auf insgesamt 9 zu erhöhen, so dass jeder Ortsteil vertreten sein kann. Zusätzlich zum Bau- und Vergabeausschuss könne ein beratender Finanzausschuss mit 4 oder 5 Sitzen zzgl. sachkundiger Einwohner gebildet werden. Dies sei kein Antrag, sondern eine Diskussionsgrundlage.

Herr Fröhlich informiert, dass ein beratender Ausschuss auch temporär gebildet werden kann (Zeitraum und Personen sind dann entsprechend zu benennen). Er sagt, dass er sich persönlich gegen die Bildung eines Ausschusses in der vorgesehenen Größe (9 Sitze zzgl. Bürgermeister) aussprechen würde. Hintergrund sei, dass fast die Hälfte des Gemeinderates dann diesen Ausschuss bilden würden. Evtl. wäre es effektiver, wenn der Gemeinderat alle 4 bis 6 Wochen zusammenkommt und die Entscheidungen gemeinsam trifft. Wenn es darum geht, das gemeindliche Einvernehmen bei Bauanträgen zu erteilen, so könne dies auch in das Geschäft der laufenden Verwaltung übernommen werden. Einzelne Angelegenheiten könnten direkt mit den Ortsbürgermeistern besprochen werden. Auch dies sei nicht als Antrag, jedoch als Diskussionsgrundlage zu werten.

Die Ratsmitglieder diskutieren ausführlich über die Bildung von Ausschüssen. Es werden Argumente ausgetauscht und Meinungen erörtert.

19.19 Uhr, die Sitzung wird unterbrochen.

19.30 Uhr, die Sitzung wird fortgesetzt

Herr Oberbeck stellt den Antrag die Hauptsatzung wie folgt zu ändern:

Es sollen keine festen Ausschüsse gebildet werden. Jedoch soll die Möglichkeit bestehen, temporär Ausschüsse zu bilden. Ferner soll der Gemeinderat in regelmäßigen Abständen tagen. Um die Verbindung und Transparenz zwischen den einzelnen Orten beizubehalten sollen in regelmäßigen Abständen Ortsbürgermeisterdienstberatungen stattfinden.

Herr Fröhlich sagt, dass die Regelung zu den Ortsbürgermeisterdienstberatungen Vereinbarungen außerhalb der Hauptsatzung seien.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen:0

An die Verwaltung geht der Arbeitsauftrag zur nächsten Gemeinderatssitzung eine geänderte Hauptsatzung und einen Sitzungskalender bis zum Jahresende vorzulegen.

Die Hauptsatzung wird nicht beschlossen und auf die kommende Ratssitzung vertagt.

Herr Fröhlich informiert über eine Reduzierung der Schaukästen in der Hauptsatzung. Die Anzahl wird von 11 auf 9 Kästen reduziert. In Veckenstedt sollen der Schaukasten an der Poststraße und in Wasserleben der Schaukasten am ehem. *Braunen Hirsch* eingespart werden.

Herr Oberbeck sagt, dass laut Geschäftsordnung anwesende Einwohner sich nicht zu einem TOP der jeweiligen Sitzung äußern können und fragt, ob dies in der Geschäftsordnung geändert werden könne. **Herr Fröhlich** sagt, dass auf Antrag eines Gemeinderatsmitgliedes die Möglichkeit in der Sitzung bestünde, dem Gast ein Rederecht einzuräumen. Diese Vorgehensweise sei in der Vergangenheit auch so umgesetzt worden. Sofern der Wunsch auf Änderung der Geschäftsordnung bestünde, müsse ein entsprechender Arbeitsauftrag durch den Gemeinderat an die Verwaltung erteilt werden.

**zu 9 Ausbau der Straße "Wittenberg" in Wasserleben - Ermächtigung zur Auftragsvergabe
Vorlage: 027/2024**

Herr Wittig-Brandt erläutert seinen Änderungsantrag. **Herr Fröhlich** sagt, dass es sich um eine öffentliche Ausschreibung handelt. Der Ortschaftsrat Wasserleben sei über das Verfahren informiert. Auf Nachfrage sagt **Herr Fröhlich**, dass eine Wertgrenze auf 260.000,00 € nicht ratsam sei. Das Ausschreibungsergebnis liege vor. Bei Bedarf könne hierüber im nicht-öffentlichen Teil informiert werden. Die Preisabweichung liege unter 25 %. Bei Beschlussfassung mit einer Wertgrenze von 260.000,00 € könne der Auftrag nicht vergeben werden, was wiederum rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte.

Herr Wittig-Brandt zieht seinen Antrag zurück.

Herr Lidke verliest sodann wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz ermächtigt den Bürgermeister für das Bauvorhaben „Ausbau der Straße Wittenberg in Wasserleben“ die Erteilung des Zuschlages an den wirtschaftlich günstigsten Bieter vorzunehmen.

Diese Ermächtigung gilt als Einzelfallentscheidung nur für das vorgenannte Bauvorhaben in Abweichung des § 4 Absatz 1, Ziff. 10 und des § 6 Absatz 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Nordharz. Der Bürgermeister wird beauftragt, über die erfolgte Beauftragung in der darauffolgenden Sitzung des Gemeinderates zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Ja.: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 10 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Fröhlich informiert über das Sommerfest am 25.08.2024 im Ilsestrandbad in Wasserleben und lädt alle Ratsmitglieder herzlich ein, hieran teilzunehmen.

Nach dem bisherigen Sitzungskalender findet am 13.11.2024 eine weitere Gemeinderatssitzung statt. Diese soll die 1. Lesung des Haushaltes beinhalten.

Geplant war eine weitere Sitzung am 11.12.2024. An diesem Tag findet nunmehr jedoch eine Kreistagssitzung statt. Der Gemeinderat einigt sich auf einen neuen Sitzungstermin am 18.12.2024.

Herr Dickehut sagt, dass in Wasserleben das ehem. Schulgebäude derzeit leer stünde. Er bittet die Ratsmitglieder sich zu überlegen, zu welcher Nutzung dieses Gebäude nun übergehen könne. Er lädt alle Ratsmitglieder zu einer Besichtigung des leerstehenden Gebäudes ein. Der Ortschaftsrat Wasserleben würde sich nunmehr auch Gedanken zu einer Nachnutzung machen und diese dann dem Gemeinderat vorstellen.

Herr Dickehut weist auf die aktuellen Medienberichte hin, wonach das Land Sachsen-Anhalt über eine Gesetzesänderung nachdenke, die Mindestschüleranzahl je Einschulungsjahr von 15 auf 25 sowie die Schulgröße von derzeit 60 auf dann 100 Kinder zu erhöhen. Die Schulentwicklungszahlen belegen, dass die Gemeinde Nordharz an den einzelnen Schulstandorten diese neuen Zahlen zukünftig nicht erreichen werden. Im Zusammenhang mit einer möglichen Nachnutzung des leerstehenden Gebäudes, bittet er den Gemeinderat darum, dies zu beachten.

Herr Fröhlich sagt, dass mit bestehender Schulplanung die Schulstandorte bis 2027/2028 gesichert sind. Derzeit handele es sich um einen Gesetz- bzw. Referentenentwurf, welcher nicht verbindlich ist.

Herr Dickehut sagt, dass nicht alle Bürger ihrer Pflicht zur Straßenreinigung nachkommen. Er fragt, wie in diesen Fällen vorgegangen werden könnte. Sanktionen und / oder Bußgelder hält er nicht für zielfördernd. Evtl. wäre ein Anschreiben und nach Ablauf einer gewissen Frist eine kostenpflichtige Ersatzreinigung durch die Wirtschaftshofmitarbeiter möglich. **Herr Fröhlich** sagt, dass die Reinigung der Straßen in allen Orten unterschiedlich ausgeführt werde. Auf Hinweise aus der Bevölkerung werde eingegangen und die betroffenen Personen angeschrieben. Bislang wurde von Bußgeldern abgesehen. Die Frühjahrsputzaktionen wurden ebenfalls gut angenommen. Es sei zu überlegen ein Informationsschreiben an die Bürger zu versenden und in diesem den Inhalt der Straßenreinigungssatzung zu verdeutlichen, vielen seien die Regelungen evtl. nicht bewusst. **Frau Friedrich** weist darauf hin, dass es keine einheitliche Straßenreinigungssatzung für alle 8 Orte gebe. Auf Wunsch des Gemeinderates könne diese jedoch angeglichen werden.

Herr Dickehut sagt, dass im Ortschaftsrat Wasserleben Jugendliche zum Thema Jugendclub vorgesprochen haben. Er bittet Herrn Lidke um Information, wie in Danstedt die Jugendarbeit organisiert sei. **Herr Lidke** sagt, dass in Danstedt 2001 der Jugendclub eröffnet worden sei. Eine Danstedterin betreut diesen seit vielen Jahren. Es gibt geregelte Öffnungszeiten. Es werden auch Veranstaltungen und Ausflüge organisiert. Die Dame spricht viel mit den Kindern und Jugendlichen. Der Vorteil in Danstedt sei, dass die Räumlichkeiten vorhanden sind und auch die örtliche Nähe zum Spielplatz sei relevant. Auch seien viele Kinder zeitgleich im Kindersport mit der Jugendbetreuerin tätig. **Herr Lidke** plädiert dafür, mit den Kindern und Jugendlichen im Austausch zu bleiben, um so auch ihre Vorstellungen zu erfahren und evtl. umzusetzen.

Herr Winterfeld würde für Stapelburg eine Art „Sommertreffpunkt“ bevorzugen. Ein überdachter Platz, an dem sich die Jugendlichen aufhalten können. Derzeit sei der Spielplatz ein beliebter Treffpunkt.

Frau Abel-Simon spricht sich für gemeindeübergreifende Jugendarbeitsmaßnahmen aus. Evtl. mit verschiedenen Angeboten zu Ferienaktivitäten o.ä.. **Herr Potschka** sagt, dass dies Vereinsarbeit sei und es hier auch viele verschiedene Möglichkeiten gebe, die vielleicht aber nicht jeder Verein kennt. **Herr Lidke** bittet Herrn Potschka darum, für den Gemeinderat eine Übersicht zusammenzustellen, die sodann in die Vereine verteilt werden könne.

Herr Winterfeld bittet um Gleichberechtigung für alle Orte hinsichtlich bestehender DGH's. Er weist darauf hin, dass Stapelburg aktuell kein DGH habe. Für ihn sei es erstrebenswert, wenn das Schützenhaus wieder von der Gemeinde übernommen werde. Sofern dies nicht möglich sei, äußert er den Wunsch nach einem DGH in Stapelburg.

Herr Wittig-Brandt erkundigt sich nach der Möglichkeit in Veckenstedt einen Verkehrsspiegel anzubringen. Kreuzung Ilsenburger Str. / Poststraße, gegenüber von der Bushaltestelle. **Frau Friedrich** werde dies durch das Ordnungsamt überprüfen lassen.

Frau Albrecht erkundigt sich, ob eine Kostensatzung für kostenpflichtige Feuerwehreinsätze geplant sei. **Herr Fröhlich** sagt, wenn dies der Wunsch des Gemeinderates sei, so könne hieran gearbeitet werden. Er weist auf die Konsequenzen hin, dass sodann jeder Einsatz, welcher nicht im Rahmen der kostenfreien Brandbekämpfung und Hilfeleistung erfolgt, kostenmäßig abzurechnen sei. **Frau Friedrich** informiert über die komplexe Herangehensweise an solch eine Satzung. Das Ordnungsamt ist derzeit personell unterbesetzt, so dass eine kurzfristige Umsetzung schwer machbar sei.

Herr Lidke übergibt die Sitzungsleitung an **Herrn Abel**.

Herr Lidke sagt, dass es seiner Kenntnis nach bzgl. eines Windparks bereits Vorverträge mit den Betreibern zur Nutzung von Ackerfläche gebe. Geplant sei ein Windpark bei Sargstedt / Ströbeck / Derenburg. **Herr Lidke** erkundigt sich nach dem Sachstand. **Herr Fröhlich** informiert, dass aktuell Machbarkeitsstudien bei der regionalen Planungsgemeinschaft erarbeitet werden. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren seien derzeit nicht bekannt. Die Verwaltung werde sich bei der Regionalen Planungsgemeinschaft sowie der Bauordnungsbehörde nach dem Sachstand erkundigen.

Herr Abel übergibt die Sitzungsleitung an **Herrn Lidke**.

Gast 2 wird auf Antrag Rederecht erteilt. **Gast 2** bietet seine Unterstützung bei der fachlichen Aufklärung zum Thema Windräder an. Er überreicht Informationsmaterial an den Gemeinderat.

gez. Armin Lidke
Vorsitzender

gez. Birgit Bormann
Protokollführer